

Mütter-Mafia - oder wie man sich zum Wohle des eigenen Kindes dissozial verhält.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 15. April 2021 11:32

[Zitat von Kopfschloss](#)

[Sissymaus](#)

Das liest sich wirklich gut und ich bin neidisch. 😊

Ich kann es mir nur nicht für mich vorstellen. Vielleicht habe ich auch einfach weniger Energie- keine Ahnung.

Aktuell habe ich in Teilzeit zwei Deutschdeputate, eine Klassenleitung und zwei Fachvorsitze.

Ich habe 4 Klassenleitungen (nicht direkt vergleichbar, da duale Klassen), leite einen Bildungsgang verantwortlich und leite einen ganzen Bereich mit 10 Bildungsgängen und 45 Kolleg*innen. Querschnittsaufgabe habe ich auch. Außerdem bin ich abgeordnet an die Bezirksregierung.

Dank Corona sind jedoch die vielen Dienstreisen weggefallen, die durch die Abordnung nötig waren. Das entspannt meinen Alltag sehr.

Ich sage auch nicht, dass das alles nicht anstrengend ist. Ich bin auch manchmal platt. Aber im großen und ganzen ist das positiver Stress für mich. Mein Sohnemann würde sicher mit mir als Vollzeit-Hausfrau nicht glücklich, weil ich es nicht wäre. Meine Tochter ist erwachsen und hat es nicht als schlimm empfunden, dass ich immer gearbeitet habe. Sie hat ein tolles Verhältnis zu Großeltern und Vater, da ich alle immer mit eingespannt habe. Das ist viel Wert. Ein Kind hat nicht nur eine Mutter.

Es gab auch Zeiten, da war mir das alles zuviel. Insbesondere der Quereinstieg war hart (4 Jahre, ich hab mich zeitweise schwer getan). Aber heute kann ich sagen: Alles ok. Work-Life-Balance für mich perfekt. Das war ein Prozess.

Ich habe den Eindruck, dass sich viele in Kleinigkeiten verlieren und ihre Prioritäten falsch setzen. Ich bekomme manchmal Mails in cc, die seitenlang irgendein Zeugs diskutieren (zB ob sich die Schule Acrobat Pro kaufen soll). Ganz ehrlich? Das kann ich mir einmal wünschen und vielleicht auch die Vorteile kurz (!!!) darlegen, aber dann muss es auch gut sein. Da darf ich keine Stunde mit einer Mail vertun und mich dann in tagelangen Diskussionen ergehen, die eigentlich alle dasselbe aussagen: Ja, das Programm ist toll. Die Schule soll es kaufen.

Ich habe irgendwann gesagt, dass man mich aus dem cc rausnehmen soll, dann können sie gern ohne mich diskutieren und das Programm weiter in den Himmel hieven.

Das ist nur ein Beispiel von vielen. Solche Diskussionen führe ich nicht. Ich bedanke mich auch nur kurz und knapp, wenn jemand für mich was berufliches gemacht hat. Andere schreiben einen ellenlangen Text als Dankeschön. Warum?? Da hat jemand seine Arbeit gemacht! Mehr nicht!

Also: Überprüft mal alle Eure Arbeitsweise und ob man da nicht noch viel Zeit einsparen kann. Ich versichere Euch: Es geht an vielen Stellen.

@Mods: Vielleicht sollte das ausgelagert werden. ich wollte den Thread nicht kapern.